

# Rheingauer Beobachter

Einziges und amtliches Organ



der Stadt Eltville u. Umgegend.

Erscheint **Mittwochs und Sonntags**  
in der Sonntagsbeilage „Illustriertes Sonntagsblatt“.

Verlag und Druck von **Alwin Boege** in Eltville a. Rh.

Abonnementspreis pro Quartal **M. 1.00** für Eltville u. auswärts  
(ohne Trägerlohn und Postgebühr).

Insertionsgebühr per 5-gespaltene Petit-Zeile **10 4.**

**Nachweislich größte Abonnentenzahl in Eltville.**

**Nr. 89.**

**Eltville, Sonntag, den 5. November 1899.**

**30. Jahrg.**

## Zweites Blatt.

### Eine Prüfung des Herzens.

Roman von  
**Arthur Eugen Simson.**

Nachdruck verboten.

(27. Fortsetzung.)

Seine braven Eltern erfreuten sich nicht nur eines angemessenen Auskommens, sondern sie hielten sogar einen sehr gebieterischen Anstand im Hause aufrecht, dem die Gewohnheiten und Manieren der heranwachsenden Söhne unweigerlich unterwerfen mußten. Ein solcher Anstand ist aber stets das Resultat sorgfältiger Einrichtung vom Größten bis in's Kleinste der bürgerlichen Hauswirtschaft, denn Alles, was selbstständig entwickelt und mit dem Bestehen der Grundbedingung unbeeinträchtigt ausfällt, spricht eben dafür, daß diese Grundbedingungen sehr solide, wohl erhalten und gepflegt sein müssen. Vater Lichtner machte nicht darnach, seinen Kindern Kapitalien zu hinterlassen, aber für ihre Ausbildung wurde

nichts gespart, was zu erschwigen war. Sie sollten und konnten sich durch's Leben helfen, als sie erwachsen waren. Das thaten sie auch und zwar mit jener Vorliebe für den guten Anstand, den die Eltern sie gelehrt hatten und der, ohne daß es die jungen Männer selbst wußten, sie doch einen Wert auf Bequemlichkeit und Luxus legen ließ, den die schlichteren Eliten nie für ihre Person empfanden und benötigt hatten und nur als ein Ständesattribut aufrecht erhielten.

Martina's Haushalt war streng regelrecht, aber das Wort Ersparung wurde nicht genannt; die Ordnung ward gefordert und die Ordnung war sogar recht kostspielig in den großen Räumen. Es mutete Lichtner, obwohl ein trefflicher Fußgänger, wohlthuend an, daß ihm eine Equipage zu Gebote stand und er selbst noch einen Dant obendrein erhielt, wenn er die Pferde und Leute in Bewegung setzte; es schien dem Hofmeister höchst appetitlich, daß die einmal benötigten Servietten und Handtücher sofort, wie von der Erde verschlungen, verschwanden; er hatte eine gewisse Freude an den schweren alten Silbergeräten, die als Leuchter, Suppenshalen, Trinkbecher, Tablets und so weiter,

ihn rings umstanden und seiner Bequemlichkeit dienten; er konnte sehr verdrießlich werden, wenn der „faule Schlingel von einem Diner“, welcher sich seinen Privatwünschen zu unterziehen hatte, sich irgend eine Nachlässigkeit zu Schulden ließ. Gleichfalls klang es nicht übel, als der alte Herr von vornherein verkündete: „Was mein Wein- und Bierkeller zu bieten vermag, steht zu allen Zeiten zu Ihrer Disposition, Sie haben sich nur an den Kammerdiener zu wenden!“ Lichtner verstand gleichwohl nichts vom Weine und liebte ihn eigentlich nicht, aber das Bier liebte und trank er und es war gut.

Es liegt ein besonders befriedigendes Bewußtsein darin, wenn es aus „dem Vollen“ geht, und das that es in Hartstein, ohne daß jemals eine störende Bräuterei oder Brunkhaftigkeit den gediegenen Reichtum verleidete. Martina war die Seele des Ganzen, und Lichtner gewöhnte sich wunderbar leicht in alle die Lebensbedürfnisse hinein, die er früher nie entbehrt hatte, und mit ihnen in eine gewisse Abhängigkeit von der gebietenden Dame des Hauses, deren Walten ihm in tausend kleinen Aufmerksamkeiten und Rücksichten entgegenkam, ohne daß er für dieselben hätte



**Seiden-Haus Bock & Cie., Wiesbaden**  
6 Wilhelmstrasse 6.

**Sämtliche Neuheiten der Saison**

in hervorragender Auswahl.

**Echarpes.**

**Jupons.**

**Blousen.**

**Costume.**

können dürfen, denn sie waren wie von selbst in's Leben getreten, niemand beanspruchte den Ruhm ihrer Ausführung. Wenn auch Martina nicht eigentlich die Besitzerin der Hartstein'schen Reichthümer war, blieb ihre Stellung deshalb nicht minder eine herrschende, denn man glaubte sicher annehmen zu dürfen, daß bei dem Ableben des alten Herrn seine Witwe die Vormünderin des Erben sein und ihr Verwalter sein würde. Auch abgesehen von dem Einfluß ihrer Position war aber Martina's Erscheinung eine durchaus aristokratische. Ihre große Einfachheit und Zurückhaltung ließen nie vermuten, man stehe vor einer Respektsperson, die keiner äußeren Hilfsmittel bedürfe, um sich Geltung zu verschaffen. Alle diese Umstände wirkten wohlthätig auf Lichtner, sie hielten seine Gefühle, Martina gegenüber, im Zügel, bis sie zur vollen Reife kamen und durch die von ihm am gestrigen Tage überbrachte Nachricht eine Berechtigung erhielten. Am Anfang zog ihn die höhere Stellung seiner Freundin an, dann stand sie vor ihm wie ein unüberwindliches Hindernis, gegen welches seine Menschenheitsideen einen verschwiegenen aber erbitterten Kampf führten. Als endlich der Augenblick kam, Martina sein Herz zu eröffnen, da war sie ihm aber vornehm noch gering, weder reich noch arm, war ihm einfach die Frau, welche er liebte und zu sich zu fesseln wünschte. Ob nicht später doch vielleicht eine Martina Lichtner ihm unter der Geheiß von Schloß Hartstein gestanden haben würde? — wer weiß es! Fräulein v. Hall erhob diese Frage nicht, denn sie wußte, daß sie, um ihre Liebe willen, nie sein Weib werden konnte.

12.

**Vor den Menschen.**

Brud war mit unheimlich blickenden Augen und

leuchtender Brust der Unterredung gefolgt, nach deren Schluß jetzt Martina allein auf der Felskante stand und sich bückte, um einige Bergnelken zu pflücken, die ihre sammetartigen roten Blütensterne an der Stelle aufthaten, die noch soeben Lichtner's Fuß betreten hatte. Sie legte die Blumen sorgsam in ein kleines Gebetbuch, das sie aus der Tasche zog, blickte noch einmal über die Landschaft hinaus und wandte sich dann mit einem Seufzer zum Gehen.

„Fräulein Martina!“ sprach eine heifere, atemlose Stimme neben ihr.

„Ah — Baron Brud“, stammte die Dame und eine schnelle Röthe überflog ihr verfinstertes Gesicht; „was führt Sie her?“

„Ihr Befehl“, erwiderte Brud kalt, „Sie hatten mich zu einem Zwiesprache entboten und ich ward unabsichtlich, ungeahnt zum Zeugen einer anderen Zusammenkunft, deren Erinnerung sich mir nicht verwischen wird und wenn ich, wie Ahasverus, bis zum jüngsten Tage leben sollte!“

Martina wurde entsetzlich bleich, sie wollte reden, aber kein Ton kam über ihre Lippen.

„Verzeihen Sie mir“, bat Brud weicher. „Gott weiß, daß es mich selbst erschreckte, den Vorhang in das Allerheiligste eines großen edlen Frauenherzens wie ein frecher Dieb gelüftet zu haben; als aber meine Augen dieses verschwiegene Heiligtum erschaut hatten, da vermochte keine Macht der Erde mich hinweg zu reißen; ich erröte nicht darüber, daß ich Sie belauschte, nein, ich danke meinem sonst so lichtarmen Sterne, daß es geschah und ich die Tiefe der Frauenliebe zu ermessen vermag. Ich weiß es wohl, Martina, daß ich nicht anklagen und nicht strafen, aber ich selbst habe aus dem Märchenquell einen verfluchten Tropfen gekostet und die Erde hat fortan keinen Labetrunk mehr für mich!“

„Es mag sein —!“ seufzte Martina, sich wieder entporrichtend; „Sie haben Alles vernommen und ich zage nicht, auch vor den Menschen zu bekennen, was ich vor Gott bekannt habe!“

„Ich glaube es, der Fluch der Halbheit, dessen Geißelhebe uns arme Sklaven der irdischen Größe immer weiter heben und nie zur inneren Einheit kommen lassen — hat ihren Scheitel nie berührt. Es war ein schöner Gedanke der Griechen, die Pallasathene gerüstet aus Jupiter's Haupt entspringen zu lassen. Wenn schon alles Vollendete unsere Bewunderung beansprucht, wie viel mehr jene Vollendung, die in dem Kampfe des Werdens auch nicht ein Haar ihres Hauptes verlor, die wie aus eigener Kraft fertig dasteht. Der Mythos, auch der christliche, der unsere Voreltern nicht als kleine kleine Kinder sondern bereits als Mann und Weib in's Paradies setzte, sucht die höchste Bedeutung in diesem unverkürzten Zusammenwirken aller dem Menschen vom Schöpfer vergönnten Kräfte in dieser siegreichen Einheit. Die Erfüllung der göttlichen Gebote ist das „Ginswerden mit dem Willen dessen, der von Ewigkeit war; die höchste Tugend ist das Ginswerden mit dem uns innewohnenden Sittengesetz; die vollendete Wahrheit das vollständige Ginssein mit uns selbst und Liebe das Ginswerden unserer Seele mit einer andern! Sie, Martina, müssen immer das Rechte und das Wahre finden, weil kein Zwiespalt Macht über Sie zu gewinnen vermag, weil Sie jene selbstlose Einfachheit in sich verkörpern, welche wir, in ihrer endlichen Vollendung, Seligkeit nennen. Zwischen dem Erleben und dem Leben der verklärten Geister liegt ja nur das Abstreifen jener Hülle, deren

(Fortsetzung folgt im 3. Blatt.)

Verantwortlicher Redakteur: **Alwin Boege, Eltville.**





# KRANKHEITEN!



behandelt mittelst maschineller

**Stoß-, Vibrations- und Erschütterungs-Massage.**  
(Syst. Dr. Ewes, Dr. Buchheim und Dr. Dappert)

## Elektro-Therapie!

Eigens kombiniertes Verfahren, durchaus schmerzlos. **!! Großartige Heilerfolge !!**  
besonders bei hartnäckigen und veralteten Fällen bei **Rheumatismus, Gicht, Nervenleiden, Magenleiden, Blasenleiden, Hals- und Kehlkopfleidern, Augenschwäche, Schwerhörigkeit, Blutarml, Geheimeiden jeder Art, Flechten** (trockene und nässende) u. a. Dankleistungen werden keine veröffentlicht, können jedoch in meiner Sprechstunde eingesehen werden. Ich bitte sogar darum, damit sich Interessenten bei den Geheilten persönlich Auskunft geben lassen können.

### Gesichtshaare

werden schmerzlos unter Garantie, daß selbige nicht wieder kommen, entfernt durch den galvanisch-elektrischen Strom.



Abonnementspreise:

30 Anwendungen . . . . . M. 15.—  
10 Anwendungen . . . . . M. 5.—  
Einzel-Konsultation . . . . . M. 3.—

**B. Langen, Mainz, Markt Nr. 19.**  
Sprechstunden täglich von 9 Uhr morgens bis 9 Uhr abends.



### Hühneraugen

eingewachsene Nägel u. entseue schmerzlos, ohne Meßer und Messer.

## C. ROSSER, MAINZ,

4 Schillerplatz 4,  
Ecke Inselsstraße.

### Damenmäntel-Fabrik.

**Anerkannt billigstes u. größtes Spezialhaus**  
für Damen-Mäntel in Mainz.

**Jaquets** in allen modernen Farben und Façons von M. 2.50 bis 80 M.  
**Umhänge** elegante Façons und beste Stoffe von M. 2.50 bis feinsten Genre.  
**Sammt- und Krümmel-Capes** hochlegant von M. 2.50 bis 150. M.  
**Abend-Mäntel** in den neuesten Façons und Farben von M. 6.— bis feinsten Genre.  
**Belztragen** in größter Auswahl und allen Preislagen.  
**Costumes** in modernsten Façons und Farben unter Garantie für guten Sitz.  
**Kinder-Mäntel und Jaquets** reizende Formen von M. 2.— an.

Unerreicht größte Auswahl am Platze, bei billigsten Preisen.

Komoden.

## Möbel

Betten und Polsterwaren.

Lieferung

ganzer Ausstattungen

von der einfachsten bis zur elegantesten Einrichtung, auf

## Abzahlung

unter den denkbar leichtesten Bedingungen.

Erkundigungen werden nicht eingezogen.  
Kostenlose Lieferung nach Außerhalb.

Die Abzahlungen und Anzahlungen werden von den Kunden selbst bestimmt.

## Gebr. Roth

Mainz, 1 Liebfrauenpl. 1,  
vis-à-vis der Hauptwache.

Kleiderschränke.

Küchenschranke.

Vertikows.

Kuchentische.

Ausziehtische.

Arbeitschuhe  
Schaftenstiefel

**L. Manes**

Schöfferstr. 9. Mainz Schöfferstr. 9.

Reiche Auswahl  
aller Arten

**Schuhwaaren**

zu billigsten, festen Preisen.

**Winterschuhe**

für

Herren, Damen u. Kinder  
in allen Preislagen.

**L. Manes**

Schöfferstr. 9. Mainz Schöfferstr. 9.

Gefütterte  
Lederstiefel  
für  
Herren, Damen u. Kinder  
besonders praktisch f. in den Herbst.

**L. Manes**

Schöfferstr. 9. Mainz Schöfferstr. 9.

Filzpantoffel  
für Kinder von 50 Pf. an.  
Herren v. 1 M. an.  
Damen v. 80 Pf. an.

## Couverts

mit Firmendruck liefert billigst die Buchdruckerei von

Alwin Boege, Schwalbacherstr.



# Guggenheim & Marx

## Mainz,

### 24 Schusterstrasse 24.

Unser Lager ist für die

## Herbst- und Winter-Saison

in  
Kleiderstoffen, Manufakturwaren, Coultens etc.

in reichster Auswahl ausgestattet und empfehlen zu

## aussergewöhnlich billigen Preisen:

### Ein Posten Atlasbarchent

glattrot und gestreift, anfangend per Meter 45  $\text{M}$   
bis zu den allerbesten Qualitäten.

### Dreitausend Meter Handtücher

in weiß, grau und bunt in allen Qualitäten ganz bedeut.  
unter Preis.

### Ein Posten Ia. Elässer Bett-Damast

in den neuesten Mustern, als Gelegenheitskauf Metr 45  $\text{M}$ .

### Hemden-Flanell

gestreift und kariert in nur waschbarer Ware, anfang per  
Meter 25  $\text{M}$   
bis zu den besten Qualitäten.

### Ein Posten Bettuch-Leinen

160 Ctm. breite schwere Ware anfangend per Meter 70  $\text{M}$   
vorrätig in 10 verschiedenen Fabrikaten.

### Einige 100 Stück schwere Flanell-Betttücher

zu fabelhaft billigen Preisen.

### Ein Posten schwere Elässer Hemden-Luche

in fein- und grobfädiger Ware, anfangend per Metr. 24  $\text{M}$ .

### Kleider-Belour

in den neuesten Mustern für Kleider und Blousen  
anfangend per Meter 35  $\text{M}$ .

## Große Auswahl in Kleiderstoffen, als: Cheviot, Crepe, Armure etc. etc.

### Damentuche

bis zu den feinsten Qualitäten,  
anfangend per Meter 40  $\text{M}$ .

### Loden

in den modernsten Farben, vorrätig  
in den besten Fabrikaten,  
anfangend per Meter 45  $\text{M}$ .

### Finnel

in den neuesten Carreaux, f. Blousen  
reine Wolle,  
anfangend per Meter  $\text{M}$  1.30.

## Schwarze Kleiderstoffe in reichster Auswahl, sehr billig.

Ein Gelegenheitsposten schwerste schwarze, 120 Ctm. breite, rein Wolle Cheviots p. Mt. 1.25  $\text{M}$ .  
Normal-Hemden, Hosen und Jacken, Biber-Hemden, fertige Schürzen für  
Frauen, Mädchen und Kinder.

Bettfedern in bestgereinigter Ware, Pfund 50 Pfg. bis 3 Mark.

# Guggenheim & Marx

## Mainz,

24 Schusterstraße 24

24 Schusterstraße 24.

## Cognac

Marke: Albert Guggenheim.  
Gewähr für feinste Qualitäten.  
Nervlich empfohlen!

Höchste Auszeichnungen.  
In den Preislisten von M. 1.80  
bis 5.50.

Niederlage bei  
Max Schuster.

Sorget-Apparate

Inhalations-Apparate

Irrigatore

Ohrensprizen

Glystiersprizen

Hosenträger

Suspensorien

Strumpfbänder

Bettspinnen

Urinflaschen

Mutterrohr

Räume

Parfümerien

Eisbeutel

Hühneraugen-

ringe

Betteinlagestoffe

Watte

Binden

Wasser- u. Gartenschläuche

von J. Röllert.

empfehlen

J. Raffenstein,

Elville, Schulstraße.

Spezialität:

Schwedische und ostpreussische amerikanische

Zimmer-Thüren

Futter, Bekleidungen etc.

Emil Funcke.

Haupt-Comptoir und

Musterlager:

Coblenz, Schlossstr. 7,

wohin alle Anfragen zu

richten sind.

Lager: Frankfurt a. M., Niedenau 15.

Illustr. Preislisten gratis und franco.

No. 4711

Haushaltungs-  
Fettseife

Packet 5 Stück M. 1.—.

No. 4711

Haushaltungs-  
Blumenseife

Packet 5 Stück M. 1.20.

No. 4711

Cavalier-  
Seife

Preis per Stück 25 Pfg.

No. 4711

Kinder-  
Seife

Preis per Stück 25 Pfg.

sind die Besten und in allen  
Parfümerie- & Droguen-  
Geschäften erhältlich.

• Ferd. Mülhens  
No. 4711 Cöln.

Zu haben in Elville bei:  
Gertr. Blee-Prinz, Modes.

Alle Arten  
Küchengeräte

in Emaille u. Blech empfiehlt  
zu billigen Preisen

Peter Gulbert,  
Spenglermeister.



Besichtigung  
gerne gestattet.

Kein Kaufzwang!

Am 1. November

eröffnete ich ein

## Spezial-Geschäft

in

Galanterie-, Bijouterie-, Federwaren  
und Puppen,

**Sally Samuel,**  
**Mainz, 32 Schillerstraße 32.**

Ich bitte um gest. Beachtung meiner Schaufenster.

Aufmerksame  
concl. Bedienung.

Auffallend  
billige Preise.

# A. Brettheimer,

Schusterstraße 17  
Telephon 271

**Mainz**

Geschäfts-Gründung 1870.

Schusterstraße 17  
Telephon 271

Für die

**Herbst- und Winter-Saison**

ist mein Lager

**fertiger Herren- und Knaben-Garderoben**

mit allen Neuheiten auf das Reichhaltigste ausgestattet und empfehle zu äußerst billigen, streng festen Preisen:

Herren-Anzüge	von Mk. 14—50	Herren-Modenjoppen	von Mk. 5—28
Jünglings-Anzüge	8—36	" Hosen	3—20
Knaben-Anzüge	" " 2 $\frac{1}{2}$ —20	" Westen	" " 2—10
Herren-Winter-Paletots	" " 15—50	" Schlafroße	" " 9—40
" Herbst-Paletots	" " 15—45	Fracks	" " 18—45
" Pelervine-Mäntel	" " 16—50	Jünglings-Winter-Paletots	" " 8—30
" Gabelots	" " 12—36	Jünglings-Pelervine-Mäntel	" " 12—30
" Gausjoppen	" " 3—20	Knaben-Winter-Paletots	" " 3—20

Tuch und Burstin per Meter von Mark 2 $\frac{1}{2}$ —15.

**Anfertigung nach Maass**

exakt und pünktlich, wofür ich stets größtes Lager aller Arten Tuche und Burstin besten Fabrikats unterhalte.

Hochachtungsvoll

**A. Brettheimer, Mainz, Schusterstr. 17.**